

Erster Saisonsieg für Chur: 7:5-Erfolg in Ambri

ni. Dank einer guten kämpferischen Leistung gelang dem EHC Chur ausgerechnet in Ambri gestern abend mit 7:5 (2:1,3:3,2:1) der erste Saisonsieg. Die Platzherren konnten allerdings nie überzeugen und spielten einiges unter ihrer Normalform. Die Bündner boten in der Abwehr eine tadellose Leistung, gaben aber im Mitteldrittel einen Viertore-Vorsprung leichtsinnig aus der Hand und mussten danach gar noch um den Erfolg bangen. Trotz einer guten Kollektivleistung hoben sich bei der Cadieux-Truppe Torhüter Scheibli und die beiden Kanadier Marengere und Leblanc besonders hervor.

Valascia. – 3000 Zuschauer. – SR: Sutter (Bregy/Herzig).

Ambri: Gerber; Genuizzi, Hampton; Guscetti, Taragnoli; Künzi, Pedrini; Foschi, Gardner, Panzera; Gabriele Fransioli, Viganò, Rossetti; Zamberlani, Loher, Ticozzi; Gagliardi, Marco Fransioli, Juri.

Chur: Scheibli; Marengere, Keller; Dösch, Berchtold; Fäh, Ettisberger; Leblanc, Stebler, Vogelsang; Wäger, Koch, Morandi; Mettler, Theus, Laczko; Hartmann, Frischknecht, Moham.

Tore: 11. Stebler (Vogelsang) 0:1, 11. Hampton (Gagliardi) 1:1, 17. Morandi 3:2, 21. Leblanc 1:3, 25. Morandi 1:4, 27. Marengere 1:5, 32. Gardner (Hampton, bei Ausschluss von Keller) 2:5, 37. G. Fransioli (Viganò) 3:5, 40. Zamberlani (Panzera) 4:5, 44. Stebler (Vogelsang, bei Ausschluss von Foschi) 4:6, 60. Zamberlani (Rossetti) 5:6, 60. Leblanc 5:7.

Strafen: Ambri viermal zwei Minuten, Chur sieben zwei Minuten.

Mit sehr viel Einsatz, aber auch dementsprechend nervös, gingen die Churer in der Leventina an die Arbeit, um endlich den ersten Saisonsieg zu realisieren. Leider würde das allerdings nicht ganz dem Spielverlauf entsprechende Führungstor der Bündner nur zehn Sekunden später egalisiert. Ambri zeigte sich aber im Startdrittel recht grosszügig und beging besonders im eigenen Verteidigungsdrittel immer wieder Fehler. Die Gäste wussten die Offerte zu nutzen: Nachdem sie vier Strafminuten ohne Schaden überstanden hatten, gingen

sie durch Morandi nach einem Fehler von Ambri-Torhüter Gerber erneut in Führung.

Ambri holte im Mitteldrittel von 1:5 auf 4:5 auf

Nur 24 Sekunden nach Anpfiff des Mitteldrittels sorgte Leblanc nach einem herrlichen Solo für eine vorläufige Vorentscheidung, als er durch die ganze Ambri-Verteidigung spazierte und dem gar nicht überzeugenden Gerber keine Abwehrchance liess. Chur kam nun zusehends besser ins Spiel, und obwohl die Aktionen teilweise zerfahren und unfertig waren, konnte der Gegner zeitweise gut in Schach gehalten werden. Als dann gar die Tore vier und fünf innett kurzen Abständen gelangen, glaubte man die Entscheidung bereits gefallen. Ambri vermochte aber mit aller Kraft zu reagieren, und drei unnötige Ausschlüsse wurden dazu ausgenützt, um das Resultat auf 4:5 zu verkürzen.

Im Schlussdrittel wurde die Partie naturgemäss immer hektischer. Zwar gelang Stebler das sechste Tor, was aber das Spiel der Bündner auch nicht beruhigte. Im Gegenteil: Die Nervosität wuchs in Anbetracht des ersten Saisonsieges immer mehr. Ambri riskierte in den Schlussminuten alles und versuchte mit jedem Mittel zum Sieg zu kommen, konnte aber dank dem gezielten Foreckeckung Churs keinen Zusammenhalt in den Aktionen finden.



Jubelnde Churer nach ihrem ersten Saisonsieg gesternabend in Ambri-Piotta. (Bild Merolf)